

9:40-10:20 Uhr

ANDRÉ BLEICHER (Biberach):

„...die Natur, rot an Zähnen und Klauen“. – Von der Überwindung des homo oeconomicus als biologistisches Konzept in den Wirtschaftswissenschaften

KAFFEEPAUSE

GEGENWART II:
OIKOLOGIE UND POETISCHE ÖKONOMIE
(Vorsitz: JÜRGEN GEDINAT)

10:40-11:20 Uhr

HANS RAINER SEPP (Prag):

Nomos im Zeichen des Oikos. Zum Oikologischen im Ökonomischen

11:20-12:00 Uhr

SEBASTIAN BERGER (Bristol):

Towards Poetic Economics

ABSCHLUSS

12:00-12:15 Uhr

GEORG RECHENAUER, SERGIUSZ KAZMIERSKI:

Hinweis zum Arbeitstreffen der LÆRA am Nachmittag; Veröffentlichung des Tagungsbandes; nächste Tagung.

MITTAGSPAUSE (CAMPUS: UNIKAT)

14:00-15:00 Uhr

Arbeitstreffen LÆRA

IM ANSCHLUSS BESTEHT GELEGENHEIT ZUM
GEMEINSAMEN STADTSPAZIERGANG.

Informationen im Internet

Universität Regensburg

<https://www.uni-regensburg.de>

Lehrstuhl für Griechische Philologie

<https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/griechische-philologie/>



Zentrum für Klassikstudien

<https://www.uni-regensburg.de/forschung/klassikstudien/>



Colloquium zur Philosophie der Antike

<https://www.uni-regensburg.de/forschung/klassikstudien/forschung/index.html>
in der Kategorie *Colloquium*.



Organisation: Sergiusz Kazmierski
(sergiusz.kazmierski@ur.de)

Gestaltung des Flyers: Josef Hofmaier

Was ist der Mensch?

Geisteswissenschaftliche Entwürfe im Zeitalter des ‚homo œconomicus‘

11.-13. Juli 2019

Raum: PT 3.0.79



Internationale und interdisziplinäre Tagung des Lehrstuhls Griechisch an der Universität Regensburg in Kooperation mit dem Zentrum für Klassikstudien, dem Colloquium zur Philosophie der Antike sowie der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Freien Universität Bozen



REGENSBURGER UNIVERSITÄTS
STIFTUNG
HANS VIELBERTH



Programm

Donnerstag, 11. Juli 2019

EINFÜHRUNG

18:00-18:30 Uhr

GEORG RECHENAUER, SERGIUSZ KAZMIERSKI
(Regensburg):

Eröffnung; Thema der Tagung; Tagungsreihe der „Liberal Arts and Economics Research Association“ (LÆRA) und das „Colloquium zur Philosophie der Antike“ am Zentrum für Klassikstudien.

18:30-19:00 Uhr

IVO DE GENNARO, ROBERT SIMON, RALF LÜFTER
(Bozen):
Vorstellung des Projekts EHREK und zurückliegender Projekte; Buchvorstellung „A Companion to Ezra Pound's Economics“.

ABENDVORTRAG

(Vorsitz: IVO DE GENNARO)

19:00-20:00 Uhr

GINO ZACCARIA (Mailand):
Che è l'uomo?

IM ANSCHLUSS BESTEHT GELEGENHEIT ZUM
GEMEINSAMEN ABENDESSEN.

Freitag, 12. Juli 2019

ANTIKE

(Vorsitz: SERGIUSZ KAZMIERSKI)

9:00-9:40 Uhr

GEORG RECHENAUER (Regensburg):
Leben mit Atomen. Zum Bild des Menschen bei Demokrit

9:40-10:20 Uhr

JÜRGEN GEDINAT (Bozen):
Demokratische Verfassung

10:20-11:00 Uhr

REFIK GÜREMEN (Ankara):
Aristotle and the Political Origins of the Human Economic Activity

KAFFEEPAUSE

CHRISTENTUM UND MITTELALTER

(Vorsitz: GEORG RECHENAUER)

11:30-12:10 Uhr

PIOTR PASTERCZYK (Lublin):
„What is man, that you keep him in mind?“ (Ps 8, 4). The Understanding of the Man as Being-In-the-Will in the Thought of St. Augustine

12:10-12:50 Uhr

AGNIESZKA KIJEWSKA (Lublin):
Human Mind Reads the Value of Things. Nicholas of Cusa's Anthropology

MITTAGSPAUSE (CAMPUS: UNIKAT)

NEUZEIT UND MODERNE I:

NIETZSCHE UND BUBER

(Vorsitz: ROBERT SIMON)

14:30-15:10 Uhr

WOLF DIETER ENKELMANN (Berlin):
Nietzsche liest Aristoteles: das zoon logon echon und die politische Ökonomie der Menschwerdung

15:10-15:50 Uhr

PETER NICKL (Hannover/Regensburg):
Poiesis statt Praxis? Aristotelische Grundbegriffe, erläutert mit Martin Bubers „Ich und Du“

KAFFEEPAUSE

GEGENWART I:

ANTHROPOLOGIE UND

WIRTSCHAFTSETHIK

(Vorsitz: RALF LÜFTER)

16:20-17:00 Uhr

OLIVER SCHLAUDT (Heidelberg):
Vom zoon logon echon zum homo oeconomicus – und zurück

17:00-17:40 Uhr

BIRGER PRIDDAT (Witten/Herdecke):
Ethik und Wirtschaft: welche Menschen denken wir dabei?

AM ABEND BESTEHT GELEGENHEIT ZUM
GEMEINSAMEN ESSEN IN DER INNENSTADT.

Samstag, 13. Juli 2019

NEUZEIT UND MODERNE II:

ROUSSEAU, DARWIN, KROPOTKIN

(Vorsitz: CHRISTIAN KUNZE)

9:00-9:40 Uhr

KARLFRIEDRICH HERB (Regensburg):
Vollendete Kunst. Menschliche Natur und Politik bei Jean-Jacques Rousseau